



Minimale Lehrlingslöhne gefordert.

## **Zu viel zum Sterben, zu wenig zum Leben – Lehrlingslöhne heben**

Okay. Vom Lehrlingslohn soll man nicht leben müssen und könnten. Und es leuchtet ein, dass die Lehrlingsentschädigungen zum Teil auch das Gefälle der Berufslöhne spiegeln. Es leuchtet aber nicht ein, dass eine Damenschneiderin im 1. Lehrjahr 140 Franken monatlich bezahlt erhält (= durchschnittlicher Lehrlingslohn, Kanton BL 1989). Typische Frauenberufe kennen schlechte Lehrlingsentschädigungen. Von wenigen Ausnahmen abgesehen herrscht in Lehrlingslohnfragen grosse Willkür. Die Arbeitgeber sperren sich dagegen, die Lehrlingslöhne in die Gesamtarbeitsverträge festzuschreiben. Die sogenannten Richtlinien sind für die Betriebe nicht verbindlich und werden häufig geritzt.

Damit die Missstände vor allem der skandalös tiefen Lehrlingslöhne ein für allemal ausgemerzt werden, muss gesetzlich ein minimaler Lehrlingslohn verankert werden. Wir schlagen 2 Mindestgrössen vor. Der Lehrlingslohn hat im 1. Lehrjahr 20% des Lohnes nach Lehrabschluss jedoch mindestens 50% der AHV-Vollwaisenrente zu betragen. Diese Werte erhöhen sich für die folgenden Lehrjahre auf 25, 30, 35% resp. 66,83, 100%. Die tiefstmöglichen Löhne lägen somit heute (1992) je nach Lehrjahr bei 540, 720, 896 und 1080 Franken. Werden unsere Lohnforderungen die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe beeinträchtigen? - Uns geht es darum, die am schlechtesten bezahlten Lehrlinge mehr zu unterstützen. Wenn ein Betrieb die von uns geforderten Minimallöhne nicht mehr verkraften kann, dann pfeift es bei ihm wohl sowieso aus dem letzten Loch. Wahrscheinlich ist dann auch die Ausbildungsqualität alles andere als vorbildlich. Lässt unsere Forderung nach einigermaßen gerechten Lehrlingslöhnen nebenbei und ungewollt einige schwarze Schafe aus den ausbildenden Betrieben ausscheiden, so ist dies eine erfreuliche Nebenwirkung.

Denn auch für die Lehrlinge gilt:



Menschliche Ressourcen sind zu kostbar, als dass man sie brach liegen lassen könnte.

Berner Tagwacht, 16.3.1992.

Berner Tagwacht > Lehrlingsloehne. TW, 1992-03-16